

Inhaltsverzeichnis mit Gliederung

Vorwort	III
Zur Person.....	III
Abkürzungsverzeichnis.....	XVIII
Auswahl der verwendeten Literatur	XXII
1. Teil: Staatsrecht	1
Kapitel 1: Einführung	1
A Bestimmung des Gegenstandes „Staatsrecht“	1
I. Der Begriff des Staatsrechts	1
II. Der Begriff des Staates	2
III. Verhältnis des deutschen Staatsrechts zu anderen Rechtskreisen.....	3
B Das Grundgesetz als Verfassung der Bundesrepublik Deutschland.....	4
I. Entstehung des Grundgesetzes	4
II. Struktur des Grundgesetzes	6
III. Verhältnis des Grundgesetzes zu den Landesverfassungen	7
IV. Verhältnis des Grundgesetzes zum Europarecht	7
Kapitel 2: Staatsprinzipien	9
A Bundesstaatsprinzip.....	9
I. Staatlichkeit der Länder.....	10
II. Zuständigkeitsverteilung zwischen Bund und Ländern.....	12
III. Grundsatz der Bundesstreue	13
IV. Zuschnitt der Bundesländer	14
B Demokratieprinzip.....	15
I. Ausübung der Staatsgewalt in Wahlen und Abstimmungen.....	15
II. Notwendigkeit ununterbrochener demokratischer Legitimation	16
III. Parlamentarische Demokratie als Leitbild des Grundgesetzes	17
C Republikprinzip	18
D Rechtsstaatsprinzip.....	19
I. Gewaltenteilungsprinzip.....	20
1. Formen der Gewaltenteilung	20
2. Durchbrechungen	21
II. Exkurs: Gesetzesbegriffe und Normenhierarchie.....	22
1. Gesetzesbegriffe	22
2. Normenhierarchie	24
III. Grundsatz des Vorbehalts des Gesetzes	25
IV. Grundsatz des Vorrangs des Gesetzes.....	26
V. Bestimmtheitsgrundsatz.....	28
VI. Vertrauenschutz bzw. Rückwirkungsverbot	30
VII. Grundsatz der Verhältnismäßigkeit.....	32
1. Legitimer Zweck.....	33
2. Geeignetheit.....	34
3. Erforderlichkeit.....	35
4. Angemessenheit oder Verhältnismäßigkeit im engeren Sinne	36

VIII.	Rechtsschutzgarantie	38
E	Sozialstaatsprinzip	39
I.	Sozialstaat als Aufgabe des Staates.....	40
II.	Regelmäßig keine Ansprüche des Einzelnen aus dem Sozialstaatsprinzip.....	41
F	Exkurs: Widerstandsrecht, Art. 20 Abs. 4 GG.....	41
G	Staatsziel Umweltschutz und Tierschutz.....	43
I.	Staatsziel.....	43
II.	Staatsziel Umweltschutz.....	44
1.	Inhalt.....	44
2.	Aufwertung, aber kein Diktat des Umweltschutzes	44
III.	Staatsziel Tierschutz	45
1.	Inhalt.....	45
2.	Auswirkung auf grundrechtlich geschützte Verhaltensweisen	45
Kapitel 3: Die obersten Verfassungsorgane.....		47
A	Bundestag.....	47
I.	Wahl- oder Legislaturperiode.....	48
II.	Wahlrechtsgrundsätze und Wahlrecht zum Deutschen Bundestag.....	49
1.	Wahlrechtsgrundsätze.....	49
a)	Allgemeinheit der Wahl	50
b)	Unmittelbarkeit der Wahl.....	52
c)	Freiheit der Wahl	53
d)	Gleichheit der Wahl	56
e)	Geheimheit der Wahl.....	60
f)	Grundsatz der Öffentlichkeit der Wahl?.....	63
2.	Wahlrecht zum Deutschen Bundestag	64
a)	Entscheidung für ein personalisiertes Verhältniswahlrecht.....	64
b)	Ausgestaltung des Wahlrechts in Grundzügen.....	65
III.	Rechte und Pflichten des Abgeordneten.....	70
1.	Freies Mandat.....	71
2.	Rechte und Pflichten des Abgeordneten im Parlament	73
3.	Immunität und Indemnität	74
a)	Indemnität	75
b)	Immunität	76
4.	Abgeordnetenentschädigung	77
IV.	Aufgaben des Bundestages	78
1.	Kreationsfunktion	79
2.	Kontrollfunktion	79
3.	Gesetzgebungsfunktion	81
4.	Mitwirkungsfunktion	81
5.	Repräsentationsfunktion	81
V.	Organe und Untergliederungen	82
1.	Bundestagspräsident, Präsidium und Ältestenrat	82
2.	Fraktionen und Gruppen; „Opposition“	83
3.	Exkurs: Parteien	86
4.	Bundestagsausschüsse.....	96
VI.	Abstimmungen im Bundestag	99
VII.	Auflösung des Bundestags.....	100
VIII.	Grundsatz der Diskontinuität	102

B	Bundeskanzler/Bundesregierung	102
I.	Bundeskanzler	103
1.	Wählbarkeit und Wahl des Bundeskanzlers	103
2.	Amtszeit und Beendigung des Amtes	105
3.	Rechte und Aufgaben des Bundeskanzlers	107
II.	Bundesminister.....	109
1.	Erlangung des Ministeramtes.....	109
2.	Ende des Ministeramtes.....	109
3.	Rechte der Minister und Sonderrechte einzelner Minister.....	110
III.	Exkurs: Koalitionsvereinbarungen	110
1.	Rechtscharakter und „Vertragspartner“	110
2.	Bindungswirkung der Koalitionsvereinbarung	111
IV.	Aufgabenverteilung in der Bundesregierung	112
1.	Richtlinien- und Ressortkompetenz, Kollegialprinzip.....	112
2.	Vertretung	113
V.	Aufgaben der Bundesregierung.....	114
C	Bundesrat	115
I.	Organe und Untergliederungen des Bundesrates.....	115
II.	Zusammensetzung des Bundesrates	116
III.	Aufgaben des Bundesrates	117
IV.	Verfahrensweise im Bundesrat	117
1.	Notwendigkeit der absoluten Mehrheit.....	118
2.	Weisungsgebundenheit	119
3.	Stimmführerprinzip und Notwendigkeit einheitlicher Stimmabgabe	120
D	Bundespräsident	121
I.	Wählbarkeit und Wahl des Bundespräsidenten.....	121
1.	Wählbarkeit	121
2.	Wahl des Bundespräsidenten.....	122
II.	Beendigung des Amtes und Vertretung	123
1.	Beginn und Beendigung des Amtes	123
2.	Vertretung	124
III.	Aufgaben des Bundespräsidenten.....	124
IV.	Prüfungsrecht des Bundespräsidenten	126
V.	Exkurs: Direktwahl des Bundespräsidenten?	128
E	Gemeinsamer Ausschuss	129
F	Bundesverfassungsgericht	129
I.	Zusammensetzung.....	130
II.	Zuständigkeit	130
III.	Wirkung der Entscheidungen	130
Kapitel 4: Gesetzgebung		131
A	System der Gesetzgebungskompetenzen	131
I.	Ausschließliche Gesetzgebungskompetenz.....	131
1.	Wesen der ausschließlichen Gesetzgebungskompetenz.....	132
2.	Übersicht über die Kompetenztitel der ausschließlichen Gesetzgebungskompetenz.....	132
II.	Konkurrierende Gesetzgebungskompetenz	135
1.	Wesen und Systematik der konkurrierenden Gesetzgebungskompetenz	135
2.	Übersicht über die Kompetenztitel der konkurrierenden Gesetzgebung	145

III.	Ungeschriebene Gesetzgebungskompetenzen	145
1.	Bundeskompotenz kraft Natur der Sache	145
2.	Bundeskompotenz kraft Sachzusammenhangs.....	147
3.	Annexkompetenz.....	148
IV.	Zusammenfallen von Bundes- und Landeskompotenz	148
V.	Schema zur Ermittlung von Gesetzgebungskompetenzen.....	149
B	Gesetzgebungsverfahren	150
I.	Einleitungsverfahren	150
1.	Einbringung durch die Bundesregierung	151
2.	Einbringung aus der Mitte des Bundestages.....	151
3.	Einbringung durch den Bundesrat.....	152
II.	Hauptverfahren	153
1.	Verfahren im Bundestag.....	153
2.	Verfahren im Bundesrat	156
III.	Schlussverfahren	161
IV.	Ablaufschemata Einspruchs- und Zustimmungsgesetze	162
1.	Einspruchsgesetze	162
2.	Zustimmungsgesetze	163
V.	Sonderfall: Gesetze zur Änderung des Grundgesetzes	163
1.	Gebot der Textänderung, Art. 79 Abs. 1 GG.....	164
2.	Mehrheitserfordernisse, Art. 79 Abs. 2 GG	164
3.	Ewigkeitsklausel, Art. 79 Abs. 3 GG	164
C	Exkurs: Rechtsverordnungen.....	165
I.	Funktion von Rechtsverordnungen	165
II.	Verfassungsrechtlicher Rahmen.....	166
Kapitel 5: Ausführung der Bundesgesetze		169
A	Landeseigenverwaltung, Art. 84 GG.....	169
I.	Grundsätze des Art. 84 GG	169
II.	Vorgaben für die Landesverwaltung	169
III.	Umfang der Aufsicht des Bundes	170
IV.	Erstreckung auf unmittelbar anwendbares Recht der Europäischen Union.....	171
B	Bundesauftragsverwaltung, Art. 85 GG	171
I.	Grundsätze des Art. 85 GG	172
II.	Vorgaben für die Landesverwaltung	172
III.	Umfang der Aufsicht des Bundes	174
IV.	Erstreckung auf unmittelbar anwendbares Recht der Europäischen Union.....	174
C	Bundeseigenverwaltung, Art. 86 GG	174
I.	Grundsätze des Art. 86 GG	175
II.	Vorgaben für die Bundesverwaltung.....	176
III.	Umfang der Aufsicht des Bundes	177
IV.	Erstreckung auf unmittelbar anwendbares Recht der Europäischen Union.....	177
D	Gemeinschaftsaufgaben	177
Kapitel 6: Rechtsprechung		178
A	Gerichtszweige	178
B	Richtervorbehalt	179

VIII

C	Richterliche Unabhängigkeit	179
D	Anspruch auf den gesetzlichen Richter/rechtliches Gehör	180
Kapitel 7: Allgemeine Grundrechtslehren.....		182
A	Entwicklung der Grundrechte und des Grundrechtsverständnisses in Deutschland	182
B	Verhältnis der Grundrechte nach dem Grundgesetz zu anderen Gewährleistungen	183
C	Grundrechtsfunktionen	184
I.	Abwehrfunktion.....	184
II.	Leistungsrechte	185
III.	Teilhaberechte.....	186
IV.	Einrichtungsgarantien.....	187
V.	Grundrechte als objektive Wertordnung	187
VI.	Schutzfunktion.....	187
D	Grundrechtsberechtigte und Grundrechtsverpflichtete	188
I.	Grundrechtsberechtigte oder Grundrechtsträger.....	189
1.	Natürliche Personen	189
2.	Juristische Personen	189
3.	Sonderproblem: Juristische Personen des öffentlichen Rechts	190
4.	Sonderproblem: Juristische Personen des Privatrechts in öffentlich-rechtlicher Trägerschaft.....	192
5.	Sonderproblem: Justizgrundrechte	192
II.	Grundrechtsverpflichtete - Grundrechtsadressaten	193
1.	Grundrechtsbindung der Gesetzgebung oder Legislative	193
2.	Grundrechtsbindung der vollziehenden Gewalt oder Exekutive	193
III.	Sonderproblem: Grundrechtsgeltung zwischen Privaten – Drittewirkung von Grundrechten	195
E	Grundrechtsmündigkeit.....	196
F	Grundrechtstypen	197
I.	Freiheits- und Gleichheitsrechte	198
1.	Allgemeines	198
2.	Beispiele.....	198
II.	Jedermanns- und Deutschenrechte	199
1.	Allgemeines	199
2.	Beispiele.....	199
3.	Art. 2 Abs. 1 GG als Auffanggrundrecht für Ausländer.....	200
4.	Sonderproblem: Deutschenrechte und EU-Ausländer	201
5.	Sonderproblem: Anwendung von Grundrechten auf EU-ausländische juristische Personen.....	202
III.	Grundrechte mit und ohne ausdrücklichen Schrankenvorbehalt	202
1.	Allgemeines	203
2.	Beispiele.....	203
G	Anforderungen an grundrechtsbeschränkende Gesetze/Maßnahmen – Schranken- Shranken	207
I.	Verbot des Einzelfallgesetzes, Art. 19 Abs. 1 S. 1 GG	208
II.	Zitiergebot, Art. 19 Abs. 1 S. 2 GG	209
1.	Allgemeines	209
2.	Anwendbarkeit und Ausnahmen.....	209
III.	Wesensgehaltsgarantie, Art. 19 Abs. 2 GG.....	211

IV.	Wiederholung: Verhältnismäßigkeitsgrundsatz	212
1.	Zweck.....	212
2.	Geeignetheit.....	212
3.	Erforderlichkeit.....	212
4.	Angemessenheit	213
H	Struktur einer Grundrechtsprüfung - Freiheitsrechte	213
I.	Schutzbereich	214
1.	Sachlicher Schutzbereich.....	214
2.	Persönlicher Schutzbereich	214
II.	Eingriff	215
1.	Klassischer Eingriffsbegriff.....	215
2.	Moderner Eingriffsbegri – mittelbar-faktischer Eingriff	216
III.	Verfassungsrechtliche Rechtfertigung.....	217
1.	Frage nach der Beschränkbarkeit des Grundrechts	218
2.	Prüfung bei Grundrechten mit Gesetzes-/Schrankenvorbehalt.....	218
3.	Schranken-Schranken-Prüfung bei Grundrechten ohne Gesetzes-/Schrankenvorbehalt....	220
IV.	Prüfungsschema	221
Kapitel 8: Einzelne Freiheitsrechte.....		223
A	Art. 1 Abs. 1 S. 1 GG - Menschenwürde	223
I.	Allgemeines	223
II.	Schutzbereich	224
1.	Sachlicher Schutzbereich.....	225
2.	Persönlicher Schutzbereich	226
III.	Eingriff	226
IV.	Verfassungsrechtliche Rechtfertigung.....	228
V.	Schutzwicht	229
B	Art. 2 Abs. 1 GG – allgemeine Handlungsfreiheit	230
I.	Allgemeines	231
II.	Schutzbereich	231
1.	Sachlicher Schutzbereich.....	232
2.	Persönlicher Schutzbereich	232
III.	Eingriff	232
IV.	Verfassungsrechtliche Rechtfertigung.....	233
1.	Schranken	234
2.	Schranken-Schranken	235
V.	Aufbauhinweis	235
C	Art. 2 Abs. 1 iVm Art. 1 Abs. 1 GG – allgemeines Persönlichkeitsrecht	236
I.	Allgemeines	236
II.	Schutzbereich	237
1.	Sachlicher Schutzbereich.....	237
2.	Persönlicher Schutzbereich	241
III.	Eingriff	241
IV.	Verfassungsrechtliche Rechtfertigung.....	242
1.	Schranken	242
2.	Schranken-Schranken	242

D	Art. 2 Abs. 2 S. 1 GG – Recht auf Leben, körperliche Unversehrtheit.....	245
I.	Allgemeines	245
II.	Schutzbereich	245
1.	Recht auf Leben.....	245
2.	Recht auf körperliche Unversehrtheit.....	246
III.	Eingriff	247
1.	Recht auf Leben	247
2.	Recht auf körperliche Unversehrtheit.....	247
IV.	Verfassungsrechtliche Rechtfertigung.....	247
1.	Schranken	247
2.	Schranken-Schranken	248
V.	Schutzpflicht	248
E	Art. 2 Abs. 2 S. 2 GG – Freiheit der Person.....	249
I.	Allgemeines	249
II.	Schutzbereich	249
1.	Sachlicher Schutzbereich.....	249
2.	Persönlicher Schutzbereich	250
III.	Eingriff	250
IV.	Verfassungsrechtliche Rechtfertigung.....	251
1.	Freiheitsbeschränkende Maßnahmen.....	252
2.	Freiheitserziehende Maßnahmen	252
F	Art. 4 Abs. 1, Abs. 2 GG – Religions- und Weltanschauungsfreiheit, Gewissensfreiheit...	254
I.	Religionsfreiheit und Weltanschauungsfreiheit	255
1.	Allgemeines	255
2.	Schutzbereich	255
3.	Eingriff	257
4.	Verfassungsrechtliche Rechtfertigung.....	258
II.	Gewissensfreiheit	260
1.	Allgemeines	260
2.	Schutzbereich	260
3.	Eingriff	262
4.	Verfassungsrechtliche Rechtfertigung.....	262
G	Art. 5 Abs. 1 GG – Meinungsäußerungsfreiheit, Informationsfreiheit, Presse-, Rundfunk- und Filmfreiheit	263
I.	Allgemeines	263
II.	Schutzbereiche und Eingriffe.....	264
1.	Meinungsäußerungsfreiheit (Art. 5 Abs. 1 S. 1 1. Alt. GG)	264
2.	Informationsfreiheit (Art. 5 Abs. 1 S. 1 2. Alt. GG)	267
3.	Pressefreiheit (Art. 5 Abs. 1 S. 2 1. Var. GG).....	269
4.	Rundfunkfreiheit (Art. 5 Abs. 1 S. 2 2. Var. GG)	271
5.	Filmfreiheit (Art. 5 Abs. 1 S. 2 3. Var. GG)	274
III.	Verfassungsrechtliche Rechtfertigung.....	274
1.	Schranken und Schranken-Schranken	275
2.	Prüfaufbau	280
H	Art. 5 Abs. 3 GG – Kunst- und Wissenschaftsfreiheit	280
I.	Allgemeines	280
II.	Schutzbereich	280
1.	Kunstfreiheit	280
2.	Wissenschaftsfreiheit	283
III	Verfassungsrechtliche Rechtfertigung.....	285

1.	Schranken	285
2.	Schranken-Schranken	285
I	Art. 6 GG – Ehe und Familie.....	286
I.	Allgemeines	286
II.	Art. 6 Abs. 1 GG als wertentscheidende Grundsatznorm.....	287
III.	Grundrechtliche Gewährleistung	287
1.	Schutzbereich	287
2.	Eingriffe	291
3.	Verfassungsrechtliche Rechtfertigung.....	293
IV.	Institutsgarantie und normgeprägtes Grundrecht	293
V.	Weitere Gewährleistungen nach Art. 6 Abs. 4 GG	294
1.	Schutz der werdenden Mutter nach Art. 6 Abs. 4 GG	294
2.	Diskriminierungsverbot nach Art. 6 Abs. 5	295
J	Art. 10 GG – Brief-, Post- und Fernmeldegeheimnis.....	295
I.	Allgemeines	295
II.	Schutzbereich	296
1.	Sachlicher Schutzbereich.....	296
2.	Persönlicher Schutzbereich	298
3.	Territoriale Gültung, Grundrechtsberechtigte und -verpflichtete	298
III.	Eingriffe	299
1.	Briefgeheimnis.....	299
2.	Postgeheimnis	299
2.	Fernmeldegeheimnis.....	300
4.	Möglichkeit der Einwilligung	300
IV.	Rechtfertigung	301
1.	Schranken	301
2.	Schranken-Schranken	301
V.	Rechte Betroffener	302
VI.	Objektive Gewährleistung	303
VII.	Verhältnis zu anderen grundrechtlichen Gewährleistungen	304
K	Art. 11 GG – Freizügigkeit im Bundesgebiet	304
I.	Allgemeines	304
II.	Schutzbereich	304
1.	Sachlicher Schutzbereich.....	304
2.	Persönlicher Schutzbereich	305
III.	Eingriffe	306
IV.	Verfassungsrechtliche Rechtfertigung.....	306
1.	Schranken	306
2.	Schranken-Schranken	307
L	Art. 12 Abs. 1 GG – Berufsfreiheit	307
I.	Allgemeines	307
II.	Schutzbereich	308
1.	Sachlicher Schutzbereich.....	308
2.	Persönlicher Schutzbereich	312
III.	Eingriff	312
1.	Geltung beider Eingriffsbegiffe	312
2.	Unterscheidung nach Intensität	313
IV.	Verfassungsrechtliche Rechtfertigung.....	316
1.	Schranken	316
2.	Schranken-Schranken	316

V.	Prüfaufbau	317
M	Art. 13 Abs. 1 GG – Unverletzlichkeit der Wohnung	319
I.	Allgemeines	319
II.	Schutzbereich	319
1.	Sachlicher Schutzbereich	319
2.	Persönlicher Schutzbereich	320
III.	Eingriff	320
1.	Durchsuchungen	321
2.	Sog. Lauschangriffe	321
3.	Sonstige Eingriffe	322
IV.	Verfassungsrechtliche Rechtfertigung	322
1.	Durchsuchungen	322
2.	Sog. Lauschangriffe	324
3.	Sonstige Eingriffe	325
N	Art. 14 Abs. 1 GG – Eigentumsfreiheit	326
I.	Allgemeines	326
II.	Institutsgarantie	326
III.	Abwehrrecht	327
1.	Schutzbereich	327
2.	Eingriff	330
3.	Verfassungsrechtliche Rechtfertigung	331
O	Konkurrenzen	333
Kapitel 9: Gleichheitsrechte		335
A	Art. 3 Abs. 1 GG – Allgemeiner Gleichheitssatz	335
I.	Allgemeines	335
1.	Tatbestand des Gleichheitssatzes	335
2.	Ungleichbehandlung wesentlich Gleichen	335
3.	Verfassungsrechtliche Rechtfertigung	338
B	Besondere Gleichheitssätze	345
I.	Art. 3 Abs. 2, Abs. 3 S. 1 1. Var. GG – Gleichberechtigung von Mann und Frau, Diskriminierungsverbot wg. des Geschlechts	345
1.	Grundsätzliche (Un-)Zulässigkeit der Anknüpfung an das Geschlecht	345
2.	Ausnahmsweise Rechtfertigung	346
II.	Art. 3 Abs. 3 GG – Differenzierungsverbote im Übrigen	348
1.	Art. 3 Abs. 3 S. 1 GG	348
2.	Benachteiligungsverbot wegen Behinderung nach Art. 3 Abs. 3 S. 2 GG	350
III.	Art. 6 Abs. 5 GG	351
IV.	Art. 33 GG	351
1.	Art. 33 Abs. 1 GG	351
2.	Art. 33 Abs. 2 GG	352
3.	Art. 33 Abs. 3 GG	352
IV.	Art. 38 Abs. 1 S. 1 GG – Allgemeinheit und Gleichheit der Wahl	353
C	Grundrechtskonkurrenzen	353
D	Prüfungsschema	353
I.	Prüfschema für den allgemeinen Gleichheitssatz	353
II.	Anpassung der Prüfungsschemas für die Diskriminierungsverbote des Art. 3 Abs. 3 GG ...	354

Kapitel 10: Individualverfassungsbeschwerde	355
A Allgemeines.....	355
I. Entstehungsgeschichte und rechtlicher Rahmen.....	355
B Zulässigkeitsvoraussetzungen, Begründetheit und Aufbauschema	355
I. Zulässigkeitsvoraussetzungen	355
1. Zuständigkeit des Bundesverfassungsgerichts	356
2. Beschwerdeberechtigung	356
3. Verfahrensfähigkeit/Prozessfähigkeit	357
4. Beschwerdegegenstand	358
5. Beschwerdebefugnis	359
6. Rechtswegerschöpfung und Subsidiarität	363
7. Form, Begründung und Frist	366
8. Rechtsschutzbedürfnis	368
9. Annahme zur Entscheidung als Zulässigkeitsvoraussetzung?	368
II. Begründetheit, insb. Entscheidungsumfang	369
III. Notwendigkeit eines Hilfsgutachtens	370
IV. Aufbauschema	371
2. Teil: Europarecht	372
Kapitel 11: Einführung	372
A Die Entwicklung der Europäischen Einigung	372
I. Frühzeit der europäischen Einigung	372
II. Die Entwicklung nach dem zweiten Weltkrieg bis heute	373
1. Einigungsgedanken im Zeichen des Kalten Krieges (1946-1950)	373
2. Gründung der Europäischen Gemeinschaften (1950-1958)	374
3. Krise der Jahre 1960-1969	376
4. Fortschritte der Jahre 1970-1985	376
5. Entwicklung der Jahre 1986-1992	377
6. Die Verträge von Maastricht, Amsterdam und Nizza (1992-2001)	378
7. Erweiterung und EU-Reform 2004-2013	380
8. Finanzkrise	382
9. Ausblick	382
B Der rechtliche Rahmen der Europäischen Union	382
I. Das Wesen der Europäischen Union	382
1. Europäische Union als „Staatenverbund“	383
2. Das Verhältnis der Union zu den Mitgliedstaaten	363
3. Rechtspersönlichkeit der Europäischen Union	384
II. Das primäre Europarecht	384
1. Übersicht über den EUV	385
2. Übersicht über den AEUV	387
3. Übersicht über die GrRCh	388
III. Geltung der Verträge	389
1. Räumliche Geltung der Verträge	389
2. Geltung in Teilen von Mitgliedstaaten mit eigener Rechtspersönlichkeit	389
3. Zeitliche Geltung der Verträge	390
4. Austritt bzw. Wiedereintritt einzelner Mitgliedstaaten	390
5. Ausschluss einzelner Mitgliedstaaten	392

C	Grundprinzipien im Verhältnis der Union zu den Mitgliedstaaten	393
I.	Fehlende Kompetenz-Kompetenz	393
II.	Prinzip der begrenzten Einzelermächtigung.....	393
III.	Flexibilitätsklausel oder Vertragsabrandungskompetenz	395
IV.	Implied-Powers-Regel.....	395
V.	Subsidiarität.....	395
VI.	Verhältnismäßigkeit.....	396
VII.	Effet-utilis-Grundsatz	396
D	Rangverhältnis von Europarecht: nationales Recht und nationalem Recht	397
Kapitel 12: Die Organe der Europäischen Union.....		399
A	Der Europäische Rat.....	399
I.	Allgemeines	399
II.	Zusammensetzung.....	400
III.	Aufgaben	401
IV.	Verfahren.....	401
V.	Sitz	402
B	Der Rat / Rat der Europäischen Union	402
I.	Allgemeines	402
II.	Zusammensetzung.....	403
1.	Vertreter im Rat.....	403
2.	Ratsformationen.....	404
3.	Vorsitz.....	406
4.	Ausschuss der Ständigen Vertreter	406
III.	Aufgaben	406
1.	Beteiligung an der Gesetzgebung	407
2.	Haushaltsbefugnisse	407
3.	Anstoßen von Gesetzgebungsvorhaben.....	407
4.	Beteiligung an Vertragsänderung und am Beitrittsverfahren	408
5.	Koordinationsaufgaben	408
6.	Außenpolitik	408
7.	Kontrollfunktionen	409
8.	Personalkompetenzen	409
9.	Aufgaben im Rahmen der Polizeilich-justiziellen Zusammenarbeit (PJZS).....	409
IV.	Verfahren.....	409
1.	Einfache Mehrheit	409
2.	Qualifizierte Mehrheit	410
3.	Einstimmigkeit	411
4.	Abstimmungsverfahren	411
V.	Sitz	412
C	Das Europäische Parlament.....	412
I.	Allgemeines	412
II.	Zusammensetzung.....	413
1.	Wahlen zum Europaparlament.....	413
2.	Innere Struktur des Parlaments.....	414
III.	Aufgaben	417
1.	Beteiligung an der Gesetzgebung und Haushaltsbefugnisse	417
2.	Beratungsfunktion	417
3.	Kontrollbefugnisse.....	417
4.	Zustimmungsrechte	418

5.	Personalkompetenzen	418
IV.	Verfahren	418
V.	Sitz	418
D	Die Europäische Kommission	419
I.	Allgemeines	419
II.	Zusammensetzung	419
1.	Präsident	421
2.	Hoher Vertreter der Union für Außen- und Sicherheitspolitik	422
3.	Kommissare	422
4.	Generaldirektionen	423
III.	Aufgaben	423
1.	Initiativrecht	423
2.	Kontrollfunktion	424
3.	Rechtssetzungsbefugnis	424
4.	Außenvertretung	424
5.	Exekutivfunktionen	424
IV.	Verfahren	424
V.	Sitz	425
E	Der Europäische Gerichtshof	425
I.	Allgemeines	425
II.	Zusammensetzung	426
III.	Aufgaben	427
IV.	Verfahren	427
1.	Vertragsverletzungsverfahren, Art. 258 f. AEUV	427
2.	Nichtigkeitsklage, Art. 263 AEUV	428
3.	Untätigkeitsklage, Art. 265 AEUV	429
4.	Vorabentscheidungsverfahren, Art. 267 AEUV	429
5.	Amtshaftungsklage, Art. 268 AEUV iVm Art. 340 AEUV	430
6.	Gutachtenverfahren, Art. 218 Abs. 11 AEUV	430
V.	Sitz	430
F	Die Europäische Zentralbank	430
I.	Allgemeines	431
II.	Zusammensetzung	431
III.	Aufgaben	431
IV.	Verfahren	432
V.	Sitz	432
G	Der Rechnungshof	432
H	Der Wirtschafts- und Sozialausschuss	432
I	Der Ausschuss der Regionen	433
Kapitel 13: Sekundärrecht der Europäischen Union und Rechtssetzungsverfahren		434
A	Das Sekundärrecht	434
I.	Handlungsformen nach Art. 288 AEUV	435
1.	Verordnung	435
2.	Richtlinie	436
3.	Beschluss	442
4.	Empfehlung und Stellungnahme	443
II.	Vorgaben für die Wahl der Handlungsformen	444

B	Überblick über das ordentliche Gesetzgebungsverfahren	445
I.	Gesetzesinitiative, Art. 294 Abs. 2 AEUV	445
II.	Erste Lesung	446
III.	Ggf. zweite Lesung	446
IV.	Ggf. Vermittlungsverfahren	447
V.	Ggf. dritte Lesung	447
VI.	Besondere Bestimmung bei Initiativen Dritter	447
C	Vertragsänderungen	449
I.	Ordentliches Änderungsverfahren (Art. 48 Abs. 2 bis 5 EUV)	449
II.	Vereinfachtes Änderungsverfahren	449
Kapitel 14: Die Grundfreiheiten im Allgemeinen		450
A	Allgemeines	450
I.	Einordnung der Union nach Integrationsstufen	451
II.	Hauptinstrumente zur Verwirklichung des Binnenmarktes	452
B	System der Grundfreiheiten	453
C	Gemeinsame Merkmale der Grundfreiheiten	455
I.	Grundfreiheiten als Diskriminierungsverbote	455
II.	Grundfreiheiten als Beschränkungsverbote	456
III.	Schutz gegen staatliches Handeln	456
IV.	Unmittelbare Drittewirkung der Grundfreiheiten?	459
V.	Grundvoraussetzungen für das Eingreifen von Grundfreiheiten	460
1.	Teilnahme am Wirtschaftsleben	460
2.	Grenzüberschreitender Bezug	461
3.	Möglichkeit der Inländerdiskriminierung	461
VI.	„Schranken“ und „Schranken-Schranken“ der Grundfreiheiten	462
1.	Geschriebene Schranken	462
2.	Von der Rechtsprechung entwickelte Schranken	463
3.	„Schranken-Schranken“	464
Kapitel 15: Die Grundfreiheiten im Besonderen		465
A	Warenverkehrsfreiheit	465
I.	Allgemeines	465
II.	Der Begriff der Ware	465
1.	Definition des Warenbegriffs	465
2.	Ware „aus einem Mitgliedstaat“	467
III.	Verbot von Zöllen von Abgaben gleicher Wirkung	470
1.	Verbot von Zöllen – Zollunion	470
2.	Abgaben gleicher Wirkung	470
IV.	Mengenmäßige Beschränkungen und Maßnahmen gleicher Wirkung	471
V.	Rechtfertigungsmöglichkeiten	475
1.	Geschriebene Ausnahmen – Art. 36 AEUV	475
2.	Ungeschriebene Ausnahmen – Zwingendes Erfordernis des Allgemeininteresses	478
3.	Verhältnismäßigkeit als Korrektiv	480
VI.	Prüfschema der Warenverkehrsfreiheit	481
B	Personenfreiheiten	481
I.	Allgemeines	482
II.	Arbeitnehmerfreiheit	482

1.	Tatbestand.....	482
2.	Eingriffe in die Arbeitnehmerfreiügigkeit	484
3.	Ausnahmen – Rechtfertigungsgründe.....	485
4.	Sekundärrechtliche Durchdringung.....	486
III.	Niederlassungsfreiheit.....	487
1.	Tatbestand	487
2.	Eingriffe in die Niederlassungsfreiheit	488
3.	Ausnahmen – Rechtfertigungsgründe.....	490
4.	Sekundärrechtliche Durchdringung.....	491
IV.	Prüfschema der Personenfreiheiten	491
C	Kapitalfreiheiten	491
I.	Allgemeines	492
II.	Tatbestand.....	492
III.	Schranken der Kapitalfreiheiten.....	493
IV.	Prüfschema der Kapitalfreiheiten	494
D	Dienstleistungsfreiheit.....	494
I.	Allgemeines	494
II.	Tatbestand.....	495
1.	Begriff der Dienstleistung.....	495
2.	Aktive und passive Dienstleistungsfreiheit.....	496
3.	Subsidiarität.....	497
III.	Eingriffe in die Dienstleistungsfreiheit	498
IV.	Schranken der Dienstleistungsfreiheit	498
V.	Sekundärrechtliche Durchdringung.....	499
VI.	Prüfschema der Dienstleistungsfreiheit	499
Anhang:	Übungsfälle.....	500
Teil 1:	Staatsrecht – Grundrechte	500
Fall 1:	Porsche – dat is', wie wennse fiechsl.....	500
Fall 2:	Jammern im Jammtal.....	508
Fall 3:	Körpersäfte.....	514
Fall 4:	Ein Finger für den Guru	519
Fall 5:	Einmal Tibet und zurück	524
Fall 6:	Pampe.....	531
Fall 7:	Kein Tanken an der Tanke	537
Fall 8:	Das birgt Sprengstoff!.....	545
Fall 9:	Trennungsschmerz	555
Teil 2:	Europarecht – Grundfreiheiten	558
Fall 10:	Handzettel	558
Fall 11:	Das birgt auch Sprengstoff!.....	562
Fall 12:	„Lejía razepuzo“	567
Fall 13:	„Von Särgen und Salben“	569
Fall 14:	„Weise Führer nach Athen“.....	575
Stichwortverzeichnis	578	